Geschrieben von: Tobias Königs/ dl
Montag, 26. Juni 2023 um 15:32

Aachen.Der CHIO in Aachen ist nicht nur Reitsport, Sehen- und Gesehenwerden, das Weltfest des Pferdesports ist mehr, nämlich ein Familienfest,vor allem am sogenannten Soerser Sonntag. Und das Team des veranstaltetenden Aachen-Laurensbreger Rennvereins (ALRV) macht auch neidlos alles richtig oder entsprechend...

Das Weltfest des Pferdesports steht für Weltklasse-Sport, vor allem aber dafür, das größte Volks- und Familienfest der Region zu sein. Genau das zeigte sich beim Soerser Sonntag, dem traditionellen Tag der offenen Tür.

„Strahlender Sonnenschein und wohin man schaut strahlende Gesichter. Besser hätte der CHIO Aachen nicht starten können“, sagte Philip Erbers, Vorstandsmitglied des ausrichtenden Aachen-Laurensberger Rennvereins e.V. (ALRV). Er sei „total zufrieden mit einem super ersten Wochenende“, an dem zu den beiden Konzerten „Pferd & Sinfonie“, dem Voltigieren und dem Tag der offenen Tür 45.000 Besucher kamen, 30.000 waren es alleine am Soerser Sonntag.

Schon vor dem offiziellen Einlass um 10 Uhr warteten neugierige Besucher entlang der Albert-Servais-Allee. Und die staunten nicht schlecht. Direkt am Haupteingang standen zur Begrüßung berittene Soldaten der Household Cavalry, die man sonst von den prächtigen Paraden auf Londons Straßen kennt. Und die Herren in den traditionellen Uniformen waren sogleich das erste beliebte Fotomotiv auf dem Turniergelände. Und davon gibt es auch in diesem Jahr wieder einige auf dem Gelände, die allesamt ein Thema haben: Das diesjährige Partnerland Großbritannien. Die farbenfrohen Motive, wie zum Beispiel das nostalgische Karussell im typisch britischen Look, laden zu fröhlichen Selfies ein. Davon machten die „Öcher“ reichlich Gebrauch. Und nicht nur davon. Auf sie wartete beim „Tag der offenen Tür“, zu dem der Aachen-Laurensberger Rennverein e. V. (ALRV) traditionell bei freiem Eintritt einlädt, ein geballtes Programm. Nicht nur die Ladenstraße mit 190 internationalen Ausstellern und verschiedenen Gastronomen war richtig gut besucht, auch die zahlreichen Attraktionen, die an vielen Ecken zum Verweilen, Staunen und Mitmachen lockten. Der perfekte Familientag oder Ausflug mit Freunden!

Los ging es um 11.30 Uhr im Deutsche Bank Stadion mit einem festlichen ökumenischen Gottesdienst unter dem Motto „He leads me on green pastures“. Den offiziellen Startschuss gab es um 13.15 Uhr auf dem Abreiteplatz Springen, auf dem ein kunterbuntes Unterhaltungsprogramm folgte. Schnell waren die besten Plätze am Rande der „grünen Bühne“ belegt. Jeder wollte die beste Sicht auf die außergewöhnlichen Showacts genießen: Mit dabei

war auch hier die Household Cavalry, zu der sich auch CHIO Aachen Maskottchen Karli und sein britischer Kompagnon Paddington gesellten. Im weiteren Verlauf des Tages sausten Grand National Shetlandponys um die Wette, der Cappenberger Schleppjagdverein entführte mit seiner Meute in eine Jahrhunderte alte Tradition und Tiertrainerin Anne Krüger-Degener sorgte mit Pferden, Hunden und einer ganzen Schafherde für beste Unterhaltung. Ebenso dabei waren beeindruckende Mustangs, die Pferdetrainerin Yvonne Gutsche, Bianca Kuhbander und ihre Miniponys sowie die Kinder der Reitschule Biesenbach, die eindrucksvoll im Damensattel agierten. Im Rahmen der Charity-Kooperation „Aktion Glücksbringer“ präsentierten sich die Therapiehöfe aus der Region unter dem Motto „All you need is love“ und die kleinsten Besucher freuten sich über Ponyreiten sowie den Besuch der WDR-Maus.